Objekt:	West-Kelten
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Kelten
Inventarnummer:	18204924

Beschreibung

Stempelriß auf Vorderseite. Nachprägung des bekannten Phillipstaters.
Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Einspänner mit Wagenlenker, der in der l. Hand die Zügel und in der vorgestreckten r. Hand einen Gegenstand hält, nach r., darunter ein Blitzbündel, i. A. Trugschrift. Im r. F. eine Ähre.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.72 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Gallien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer	Kelten
wo	

Schlagworte

- Antike
- Gold
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Tier

Literatur

- C. Brenot - S. Scheers, Catalogue des Monnaies Massaliètes et Monnaies Celtiques du Musée des Beaux-Arts de Lyon (1996) 70 Nr. 290 Taf. 15.
- D. Nash, Settlement and Coinage in Central Gaul c. 200-50 B. C. II (1978) Nr. 239-240 Taf. 10 (Soing Gruppe). Vgl. zu dieser Grupppe: D. Allen, The Coins of the Ancient Celts (1980) 71 f. Nr. 182 Taf. 14 (Zentralgallien, Kopien der 2. Generation, 2. Jh. v. Chr., andere Legende und Aufassung der Rs.).
- G. Dembski, Münzen der Kelten, Kunsthistorisches Museum Wien, Reihe A, Abteilung 2: Massalia und Keltenstämme (1998) 70 Nr. 321 (andere Legende und Auffassung der Rs.)..
- J. Sills, Gaulish and Early British Gold Coinage (2003) 66 f. Nr. 246 Taf. 8.